

# Coldheartedness

## The ice must go on! Go, go, go, Seto!

Von Eliante

### Glück im Unglück [Das Glück ist eine Hure oder: Der verdammte vierte Fall]

Yami Bakura: Als allererstes will ich mal eins loswerden: Es heißt "cold-heartedness" und nicht "coldheartedness". Also kann es ja nichts Gutes mehr werden...

Yami Marik: \*tritt zu Yami Bakura\* \*lutscht seinen Lolly und gibt dabei schmatzende Laute von sich\*

Yami Bakura: \*reagiert nicht\*

Yami Marik: \*schmatzt noch lauter\*

Yami Bakura: Halt den Mund.

Yami Marik: \*schmatzt noch mehr\*

Yami Bakura: Halt den Mund!

Joey: \*tritt zu den Beiden\* \*lutscht seinen Lolly und schmatzt ebenfalls\*

Yami Bakura: \*zu den Anderen\* WAH! Verdammt, woher haben die nur diese zahnzerstörenden Süßigkeiten?!

Seto: Von Liona...

Yami: Wir müssen wieder arbeiten...

Yami Bakura: Tja, so was passiert, wenn Frauen nichts zu tun haben.

Seto: ... oder keinen Mann, der sie ordentlich...

Yami: KAIBA!

~ Hallo meine Lieben. \*hihi\*

Das ist also meine neue FF. Boar, eigentlich wollte ich noch etwas warten, aber ich kanns einfach nicht mehr erwarten. (Fan eigener FF \*lach\*) ~

Yami Bakura: Hahahahaha! \*ironisch\* ...Ja, das ist so lustig, wenn wir arbeiten müssen. Mir kommen schon die Tränen.

~ Na dann, will euch nicht mehr länger aufhalten. ~

Seto: Ein Komma nach dem "Na" und nicht nach dem "dann".

Yami Bakura: \*schaut beleidigt zu Seto\*

~ Hoffentlich wird es euch gefallen. \*hehe\*

Ach ja nicht vergessen!

Meine Gedanken kommen auch manchmal vor aber nur selten.  
Dann wird das gekennzeichnet mit: \* ..... \*

\*\*\*\*\* ~

Joey: Oh... die denkt aber viel!  
Seto: //Allein unter Idioten, was für ein Spaß...//

~ Ein gewaltiger Blitz schleuderte über den Horizont, gefolgt von dem wütenden Klang des Donners. ~

Yami Bakura: Ein Blitz kann nicht schleudern, er besitzt die Macht dazu nicht. Wenn überhaupt, dann würde er geschleudert werden, aber auch das geht nicht.  
Schreib jetzt 100 Mal brav in dein Heft: "Blitze können nicht schleudern und sie können auch nicht geschleudert werden."

~ Es sah so aus, als wolle sie den dunklen Himmel der Nacht spalten, ~

Yami Marik: Wer "sie"?  
Joey: Liona!  
Yami Marik: Halt die Fresse, Wheeler.  
Joey: \*lutscht beleidigt weiter an seinem Lolly\*  
Yami Bakura: SIE?! Wer?! DER Blitz, DER Horizont, DER Klang oder DER Donner?  
Joey: \*will grad was sagen\*  
Yami Bakura: ...Wage es ja nicht, darauf zu antworten.

~ denn das grelle Licht erhellte kurz die ganze Gegend und erlosch auch so schnell wie es gekommen war.

Dunkle Wolken zogen sich zusammen, schien die Erde verschlucken zu wollen. ~

Yami: Entweder es war eine Wolke oder es waren mehrere. Man muss sich schon entscheiden können.  
Seto: Frau muss sich entscheiden.

~ Plötzliche Stille kehrte ein. Man hörte nur noch der Wind traurig singen und die Blätter heiter tanzen, bis sie ein erneut bebender Aufschrei des Donners übertönte. ~

Yami Bakura: Ich habe Kopfschmerzen... sooo viele Fehler.  
Joey: \*streichelt Yami Bakura über den Rücken\* \*wie ein Kleinkind\* Arma Bakura...  
Yami Bakura:  
Fehler #1: "Man hörte nur noch DEN Wind..."  
Fehler #2: Der Wind singt nicht.  
Fehler #3: Die Blätter tanzen bei so einem Wetter ganz sicher nicht heiter, abgesehen davon, dass sie gar nicht tanzen können, aber dann wären wir ja wieder beim Thema von Fehler #2: unnütze Metaphern.  
Fehler #4: Man kann das Tanzen der Blätter - nehmen wir jetzt mal an, sie könnten tanzen - nicht hören, da dieses nur visuell wahrgenommen werden kann.  
Fehler #5: Donner kann nicht schreien.

Und Fehler #6: "Der Aufschrei des Donners übertönte SIE"?! Mal abgesehen davon, dass der Donner immer noch nicht schreien kann; wer ist mit "sie" gemeint? Die Blätter?! Das geht nicht, denn die Blätter kann man nicht übertönen, rein logisch kann man nur das Tanzen der Blätter übertönen, abgesehen davon, dass Blätter gar nicht tanzen können.

Joey: \*lässt langsam wieder von Yami Bakura ab\* \*lutscht eingeschüchtert seinen Lolly weiter\*

~ Wie aus dem nichts landete eine tropfen Wasserperle auf den Boden. ~

Yami: DER Tropfen.

Yami Bakura: Es gibt Wasserperlen nicht in Form von Tropfen, sondern von Kugeln, die übrigens im Meer zu finden sind und nicht einfach aus dem Nichts auftauchen.

~ TROPF! ~

Joey: Tropf! Ein Wassertropfen prallt auf die Erde.

Yami Bakura: Sehr schön ausgedrückt, Joey!

Yami Marik: Tropf! Der Kopf der Autorin fiel von ihren Schultern.

Seto: Auch sehr schön ausgedrückt, Marik. Sogar realistisch.

~ Sie wirkte wie ein Signal, das erhoben wurde, denn nun fielen ein Tropfen nach dem anderen von Himmel herab. ~

Joey: "... nun fiel ein Tropfen..."

Yami Marik: \*tut so, als fiele er wie ein Tropfen auf den Boden\* Regen, komme!

\*Stille\*

Yami Marik: REGEN, KOMME!

\*Stille\*

Yami Marik: REGEN!

\*Stille\*

Yami Marik: \*nuschelt\* Spielverderber...

~ Anfangs konnte man sie einzeln hören, wie sie auf den Boden prallten. ~

Yami Bakura: Entweder man lässt das "wie" oder den Nebensatz weg.

~ Ein gleichmäßiges Rytmus. ~

Yami Bakura: Es sind doch nur drei verdammte Wörter...

Yami: Ein "h" nach dem "R" und ein "h" nach dem "t". DER Rhythmus.

~ Es dauerte nicht lange bis man sie nur noch als einfacher Geräusch wahrnehmen konnte, ~

Yami: DAS Geräusch...

~ denn das Prallen des Wassers auf den Boden wurde immer lauter, immer schneller. ~

Yami Marik: Höhö. Höhöhö.

Joey: Perverser...

~ Ein typischer Geräusch für den Regen. ~

Yami: DAS Geräusch!

~ Wie manche von ihnen zuerst auf die Dächer der Häuser landeten und schließlich mit dem Anderen zusammen auf dem Boden rannten. ~

Yami Bakura: Hauptsatz fehlt.

Seto: Akkusativ, nicht Dativ. "...auf DEN Boden rannten."

Yami Marik: \*zu Joey\* Komm, wir landen auf ein Dach und rennen dann zusammen runter! \*hält ihm die Hand hin\*

Joey: Au ja! \*hält Yami Mariks Hand\*

Seto: -.-

~ Wie manche von ihnen aber auch nur geradewegs auf den Boden fielen. ~

Yami Bakura: Hauptsatz fehlt!

Joey: Mann, das hört sich aber irgendwie gefährlich an...

Yami Marik: Keine Angst, Joey, ich werde die ganze Zeit deine Hand halten!

Joey: \*mit großen Augen\* Wirklich?

Yami Marik: Ja, wirklich.

Joey: Wirklich, wirklich?

Yami Marik: Ja, wirklich, wirklich.

Joey: Ganz im Ernst?

Yami: -.-" Geht woanders flirten...

Seto: Ja, Yami wird eifersüchtig.

~ Der einfache Regen entwickelte sich zum Schütten. Hart trommelten sie gegen den Boden und verursachten noch mehr und lauterer Geräusche. ~

Yami Bakura: Erstens ist es DER Regen und falls DIE Regentropfen gemeint sind, muss dies auch geschrieben werden. Zweitens sind es DIE Geräusche, d. h. "...noch mehr und lautere Geräusche."

~ Das einzige, der sie noch übertönte, ~

Seto: Äh... wie bitte?!

Yami Bakura: Das will ich mal übersehen haben...

Yami: Brav, Bakura, nur nicht zu viel aufregen.

~ war der immer wiederkehrenden Aufschrei des Donners. ~

Yami Bakura: Nochmals: Donner schreit nicht. Donner donnert.

Yami Marik: Ich finde, das klingt sehr überzeugend.

Yami: "Der immer wiederkehrende..."

~ Die Straße war menschenleer. ~

Joey: Welche Straße? Welche verdammte Straße?!

~ Alle Geschäften waren zu, nirgends brannte noch Licht, nicht einmal in den Häusern.  
~

Joey: "Alle Geschäfte"

Seto: Ja, bei Ra! Wenn NIRGENDS Licht brennt, dann brennt auch in den Häusern kein Licht! Muss man das immer tausend Mal erwähnen?

Yami Bakura: Ich sag nur "Textfülle".

~ Nur die Straßenlaternen leuchteten schwach, schenkte der anscheinend leblose Straße etwas Wärme zurück. ~

Yami: Singular ODER Plural. Entscheide dich, Autorin.

~ Eine Gestalt irrte ziellos durch die Stadt, wusste nicht wo sie hingehen konnte. ~

Joey: Wie wär's mit... ähm... äh... nach Hause?

~ Bis auf die Zehenspitzen war sie durchnässt. Ihr langes hellschwarzes Haar fiel ihr schwer über die Schulter hinunter zur Taille, bildeten sich zur dicke Strähnen. ~

Joey: Ich nicht verstehen. Bakura, du erklären!

Yami: "...bildete sich zur dickeN Strähne."

Yami Bakura: Das ganze Haar bildet sich also durch den Regen zu einer einzigen Strähne?!

Yami Marik: Wie erotisch.

~ Die müden und fast leblosen Augen blickten zu einer Straßenlaterne hoch, ~

Yami Bakura: Augen können nicht müde sein.

Yami: Und auch blicken können sie nicht; nur der Mensch, dem die Augen gehören, kann das.

~ betrachtete das warme Licht und wartete auf ein Wunder. ~

Joey: Wer jetzt?!

Yami: Eben waren es noch die Augen, wer es jetzt ist, weiß ich nicht.

~ Eine Flüssigkeit floss ihr die Wangen hinab. ~

Yami Bakura: So würde ich die Beobachtung eines chemischen Versuches auch beschreiben.

~ Nein, es waren keine Regentropfe. ~

Yami Marik: Es waren Regentöpfe!

Yami Bakura: Natronlauge?

~ Sie waren warm ~

Yami Bakura: Natronlauge!!

~ und salzig ... ~

Yami Bakura: ...100 auf Natronlauge!

~ das waren ihre Tränen. ~

Yami Bakura: Verdammte Sch\*\*\*\*!!

Seto: Zudem ist Natronlauge weder warm, noch salzig. Entweder alkalisch oder sauer. Ich bin kein Chemiker, aber es ist auf jeden Fall ätzend.

Yami Bakura: \*öffnet Seto nach\* Zudem ist Natronlauge weder warm, noch salzig - bla bla bla!

Seto: ...Hast du was gesagt?

Yami Bakura: \*beleidigt\* Nein! //Blödmann...//

~ "Wieso ...?"

Eine schwache und zitterige Stimme drang aus ihrem Hals. Wollte schreien. ~

Yami Bakura: Substantiv fehlt.

~ Wollte wissen, wieso das Leben doch so grausam war. ~

Yami Marik: Mal ehrlich: das ist irgendwie ein blöder Satz.

Yami Bakura: Substantiv fehlt!

~ Voller Trauer sank sie ihren Kopf ~

Seto: "Senkte" und nicht "sank". Ich sinke meinen Kopf nicht, er sinkt von selbst. Doch er kann nicht senken, ich senke ihn.

Joey: \*lutscht still seinen Lolly weiter\* \*schaut Seto mit großen Augen an\*

~ und setzte ihren endlosen Weg fort. Jeder einzelne Schritt so voller Schmerz, ~

Yami Bakura: Verb fehlt.

Yami: Kannst du nicht endlich mal die Klappe halten?! Ich will die Story verstehen.

Yami Bakura: Marik, sag dem Pharao, dass ich mich nicht auf sein Niveau herablasse.

Yami Marik: Pharao... du bist blöd.

~ als ginge sie direkt auf den Tod zu. ~

Joey: Schön wär's...

~ Sie würde das Ganze nicht überstehen. Gott wollte nicht, dass sie es übersteht. ~

Seto: Jetzt fängt dieses verdammte Gottesgelaber wieder an...

~ Mit diesem Gedanken hob sie ihren Kopf und blickte in der unendlich lange Straße hinein. ~

Yami: Wenn überhaupt, dann in DIE Straße.

Yami Bakura: Man kann jedoch nicht in eine Straße hineinschauen... Jedenfalls können das normale Leute nicht.

~ Sie war dunkel und leer. ~

Joey: Genau wie bei Bakura zu Haus.

Yami Marik: Nur, dass da noch ein paar Leichen liegen.

~ Doch plötzlich sah sie etwas, was Neugier in ihr aufsteigen ließ. ~

Joey: Leichen?

~ Es war ein schwaches Licht. ~

Yami Marik: Blut!

Yami Bakura: Hört auf damit!

~ Immer noch mit halbgeöffneten Augen sah sie, ~

Yami: "Mit noch immer halbgeöffneten Augen..." klingt besser.

Yami Bakura: \*flüstert Yami Marik was\*

Yami Marik: Pharao... du bist so ein kleiner Blödmann.

~ wie das Licht sie langsam näherte. ~

Yami Bakura: Ich hoffe nicht, dass der Fehler beim "näherte" liegt... denn Licht kann nicht nähren.

Joey: "...wie das Licht sich..."

~ Sie konnte nicht viel erkenne, ~

Yami: "erkennen"

~ denn eine dicke Nebelschicht hatte sich vor ihr ausgebreitet und wirkte wie eine Wand, welche die Sicht vor ihr verdeckte. ~

Yami Marik: Plötzlich ist da Nebel, alles klar...

~ Das Licht wurde immer heller und es kam ihr immer näher. ~

Joey: Lauf! Die Aliens kommen!!

Yami: \*schüttelt den Kopf\* Er darf einfach kein Taken mehr schauen.

~ Als habe jemand ein Signal erhoben, löste sich die dicke Nebelwand vor ihr plötzlich auf und zum Vorschein kam eine schwarze Limousine, die geradewegs auf sie zufuhr.  
~

Yami Bakura: Wer das wohl ist... \*rollt mit den Augen\*  
Yami Marik: Los, überfahr sie!

~ Erschrocken riss sie ihre Augen auf. ~

Yami Marik: Überfahr sie; schnell, sonst läuft sie noch weg!

~ Ihr Verstand sagte ihr, dass sie schnell zur Seite weichen sollte, aber ihre Füße versagten ihren Dienst. ~

Yami Marik: Jetzt fahr doch endlich!

~ Wie angewurzelt stand sie da und sah wie sie der Tod nun wirklich holen kam. ~

Yami Marik: Nun fahr schon, du Penner!

~ Ein lauter Bremsen des Wagens ~

Joey: Zu spät.

Yami Marik: \*seufzt\* Idiot...

Yami: "Ein lauteS Bremsen".

~ war zu hören gefolgt von einem höllischen Schmerz auf dem linken Bein verlor sie das Bewusstsein. ~

Yami Marik: Wenigstens etwas.

~ "Verdammt, was war das?" schrie Seto wütend und richtete sich im Sitz auf. ~

Yami Marik: Höhö. Was tat er?

Yami: Halt den Mund.

~ Sein Fahrer am Lenker ~

Seto: Wo sonst sollte der Fahrer sein?!

Yami Marik: Hinten, mit dir am-

Seto: \*schaut ihn drohend an\* Ich warne dich...

~ war einerseits erleichtert, dass der Wagen heil geblieben war, andererseits aber beängstigt, was Kaiba wohl zu dieser plötzliche Bremsaktion sagen würde. ~

Yami Marik: Ja, was soll man da sagen? Kopf ab.

Yami: "zu dieser plötzlicheN..."

~ "Herr Kaiba, ich glaube da war ein Mädchen auf der Straße." sagte er panisch und wartete auf eine Antwort. ~

Joey: Welche Antwort?! Das war doch gar keine Frage!

~ Seto verdrehte die Augen. Diese Vollidioten heutzutage. ~

Seto: Ehrlich! Setzen sich mitten auf die Straße und heulen. Blöd muss Frau sein.

Yami: Meine Meinung.

Seto: Halt den Mund, Weib!

~ "Dann sitz hier nicht so dumm herum. Geh raus und schau nach!" rief er nun endlich da der Fahrer immer noch auf etwas zu warten schien. ~

Seto: Der ist wohl scharf auf 'nen Arschtritt.

Yami Marik: \*grinst\*

Seto: Halt bloß die Fresse.

Yami: Nach "endlich" ein Komma.

~ Genervt warf er einen Blick auf seinen 'Rolex'. ~

Seto: Seine! Es ist DIE Rolex.

Yami: Man könnte auch sagen Rolex Uhr, um es zu verdeutlichen.

~ Es war zwei Uhr morgens. ~

Yami Bakura: Kaiba, du böser Junge, was hast du denn so lange gemacht?

Yami Marik: Ja, warst' auf Party oder wie?

Seto: Nein, ich hab gearbeitet.

Joey: \*schaut gelangweilt\* Mal ehrlich: hat irgendeiner hier wirklich was Anderes erwartet?

\*Stille\*

Joey: Na also.

~ Auch das noch, dabei hatte er noch eine Menge Arbeit zu Hause, die zu erledigen waren. ~

Yami Bakura: Entweder es ist die Arbeit, die zu erledigen IST oder es sind die ArbeitEN, die zu erledigen SIND.

~ Inzwischen hatte der Fahrer die Limo splitternd wieder erreicht. ~

Yami: ?

Yami Bakura: Splitternd?

Joey: Sie ist... zersplittert?

Yami Marik: Hatte das kleine, dumme, blöde, hässliche, traurige-

Seto: Jetzt sag schon!

Yami Marik: ...bescheuerte Mädchen etwa Zauberkräfte?

Joey: Du meinst so wie Yami?

Yami Marik: \*denkt nach\* Mh... nein. Yami ist einfach nur schwul.

Yami: MARIK!!

~ Eilig machte er die hintere Tür des Wagens auf, worin Seto saß.

"Ich habe das Mädchen hier gefunden, sie hat sich am Bein verletzt, aber sie lebt noch." ~

Seto: Als ob man stirbt, wenn man sich am Bein verletzt...

Yami Bakura: Wenn die Ärzte in dieser FF zu dumm sind, wer weiß...

~ Natürlich lebt sie noch . ~

Seto: DANKE.

~ Man sieht doch, dass sie atmet. ~

Seto: ...

Yami Bakura: Die haben echt tolle Ärzte.

~ Dachte Seto, aber seine Kräfte würde er nicht mehr verschwenden, indem er dieser Satz noch sagte. ~

Yami Bakura: Hm. \*legt nachdenklich den Finger auf sein Kinn\* Dieser Satz wirft eine Menge Fragen auf.

Yami Marik: Aber vor allem eine.

Seto: Wo hat diese Autorin Deutsch gelernt?

Joey: Auf der Müllhaldenschule, wie alle guten Autoren.

~ "Was jetzt Herr Kaiba? ~

Yami: Ein Komma wäre sehr freundlich gewesen.

~ Sollen wir sie ins Krankenhaus bringen?" fragte dieser etwas unsicher. ~

Joey: Ach komm, spuck auf die Wunde, tu 'n Laubblatt drauf und gut is. So hat's Papa auch immer gemacht.

~ Mittlerweile war er schon von Oben bis Unten durchnässt, ~

Yami: Oben und unten groß? Seit wann das?

Yami Bakura: Seit tote Pharaonen wieder leben und es solche FFs gibt.

~ während Kaiba gemütlich im Wagen saß und sich keine Gedanken darüber machte. ~

Yami Marik: Er hatte ja seine Playboy-Häschen bei sich.

Seto: Hältst du wohl endlich die Klappe?!

~ Er musterte das Mädchen, das bewusstlos und völlig fertig zu sein schien an. ~

Yami: Anmustern?!

Yami Marik: \*überheblich\* Ja, anmustern; noch nie was von gehört, Pharaos?!

Yami: Äh... nein?

Yami Marik: Tja, Pech.

~ Dieses lag gerade in den Armen des Fahrers. ~

Joey: Oh, oh, oh, Seto, dein Fahrer geht fremd!

Seto: ... Ich bring dich noch irgendwann mal um, Wheeler.

~ Die Verletzung am Bein sah nicht sehr ernsthaft aus und sie bräuchten mindestens eine Stunde bis sie am Krankenhaus ankämen.

"Wir nehmen sie mit." sagte Seto nach einer kurzen Überlegung. ~

Yami Bakura: Wohin?

Yami Marik: Ins Seto Kaiba Bordell. Auch Einbeinige sollen ihre Chance bekommen.

~ Der Fahrer atmete erleichtert auf. ~

Yami: Ich verstehe nicht...

Yami Marik: Mann, du bist so altmodisch! Jetzt muss er nicht mehr ins Bordell. Weißt du, Phar, dann -

Yami: Moment, wie hast du mich grad genannt?

Yami Marik: Äh... Phar?

Yami: Hör auf damit.

Yami Marik: Hey Mann, du willst doch hip sein! Dann brauchst du auch 'nen geilere Namen.

Yami: ...Ich finde Atemu oder Yami ganz gut.

Yami Marik: Es geht aber nicht darum, was du geil findest, sondern worauf die Chicks stehen... oder in deinem Fall die Gays. Obwohl... nja, okay, dann bleib lieber bei Yami. Klingt so schön.

Seto: So schön schwul.

Yami: -.-

~ Wahrscheinlich hatte er auch keine Lust gehabt noch zwei Stunden fahren zu müssen. Schnell ließ er das Mädchen in dem vorderen Sitz nieder und stieg selbst anschließend auch in dem Wagen ein. ~

Yami Bakura: "In deN Wagen" reicht vollkommen.

~ \*\*\*

Ein süßer Duft stieg in ihrer Nase, wodurch sie geweckt wurde. ~

Yami Bakura: Er stieg in ihre Nase und nicht in ihreR Nase. Hat zwei verschiedene Bedeutungen.

~ Es roch gut ... ~

Joey: Ich hab schon wieder Hunger...

~ sie kannte es von irgendwo her. ~

Yami Marik: Da fällt mir ein... Boah, Seto, du riechst voll gut! \*schmiegt sich an ihn\*

Seto: \*drückt ihn weg\* \*ekelt sich\*

Yami Marik: Mh... \*riecht an ihm\* du riechst nach meiner Schwester...

Yami, Joey & Yami Bakura: \*schauen Seto mit großen Augen an\*

Seto: NEIN! ...Ja, okay, wenn deine Schwester Aftershave verwendet, bitte! Ist ja nicht mein Problem, wenn sie irgendwelche metrosexuellen Neigungen hat!

~ Ja genau, Lilie! Der Duft einer Lilie, ihre Lieblingsblume. ~

Joey: Hey, das ist doch auch Lionas Lieblingsblume!

Seto: Wheeler, zähl bis drei, dann bist du tot.

Joey: Eins...

Yami Bakura: \*zu Seto\* Lass es bitte. Er kann doch nichts dafür.

Seto: Für seine Blödheit?

Joey: Zwei...

Yami Bakura: Hm. Okay, für seine Blödheit darfst du ihn schlagen.

Joey: Dr - Aua! Ich war noch nicht fertig!

~ Langsam und erschöpft hob sie ihre Augenlider. Alles war verschwommen. Mühsam versuchte sie sich zu erinnern. ~

Yami Marik: Immer schön clean bleiben, ne?

~ Sie war auf der Straße und es hatte stark geschüttet. Dann war plötzlich eine Limousine vor ihr. ~

Yami: Und das mit dem Alkohol sollte man auch nicht übertreiben...

~ Nun hatte sie ihre Erinnerung wieder zurückgeholt. ~

Yami Bakura: Lasst uns "Ich hole meine Erinnerung wieder zurück" spielen. Pharaon, du fängst an. Hol deine Erinnerung wieder zurück.

Yami: Äh, und wie?

Yami Bakura: Hol sie zurück.

Yami: Wie?

Yami Bakura: Hol sie zurück!

Yami: Wie?!

Yami Bakura: HOL SIE ZURÜCK!!

Yami: WIE?!!

Yami Bakura: Du sollst sie zurückholen, du verdammter Sohn eines gottverdammten \*\*\*\*\*!!

Yami: WIE BITTE?! Du bezeichnest meinen Vater als \*\*\*\*\*?! Mein Vater tritt deinem Vater in den Arsch!

Yami Bakura: Ach ja?! Dann tritt mein Vater deinem Vater in den Arsch!  
Yami: Wirklich? Dann tritt mein Vater deinem Vater zweimal in den Arsch!  
Yami Bakura: Dann tritt mein Vater deinem Vater dreimal in den Arsch!  
Yami: Dann tritt meine Mutter deinem Vater auch noch mal in den Arsch!  
Yami Bakura: Dann tritt, äh... Dann f\*\*\*\* Marik dich!  
Yami: Oh, cool. Abgemacht.  
Yami Marik: \*schaut auf\* Huh?

~ Stimmt, sie war im Ohnmacht gefallen. ~

Joey: "iN Ohnmacht"

~ Aber was war dann passiert? Wo war sie? ~

Yami Marik: IN DER HÖLLE!! Muhaha Muhahaha!  
Joey: Willkommen bei Windows!

~ Auch die letzte Seidevorhang vor ihren Augen hatte sich verzogen, denn nun konnte sie etwas erkennen. ~

Yami: "der... SeideNvorhang"  
Yami Bakura: Ein Kausalsatz bringt so nicht viel, das "denn" müsste schon vorne im ersten Teil des Satzes stehen.

~ Eine Decke. ~

Joey: Windows! Hier können Sie Ihrer Fantasie freien Lauf lassen.  
Yami Marik: Oder einfach nur zwei billige Wörter tippen und das dann als Idee für Ihre FF nehmen.

~ Sie sah eine Decke, welcher auf ihr lag und sie wärmte. ~

Seto: Das "welcher" will ich auch übersehen haben...

~ Erst jetzt wurde ihr klar, dass sie in einem Bett lag. ~

Yami Marik: So geht's Klein Ryou auch immer, nachdem...  
Yami Bakura: Hörst du wohl auf?!

~ Deswegen hatte es sich also so weich angefühlt.

Langsam drehte sie ihren Kopf nach links und betrachtete sich den Raum näher an. ~

Yami Bakura: Verdammt nochmal, wieso erfinden diese Autoren immer neue Wörter?!  
"Sich anbetrachten" gibt es nicht!  
Joey: Doch, das macht Seto immer.  
Seto: Gleich werde ich was mit dir machen...  
Yami Marik: Chrchrchr  
Seto: -.-

~ Das Zimmer war riesen groß ~

Yami: "riesengroß"

~ und der Boden wurde mit roten Teppichen überzogen. ~

Seto: Er wurde? Imperfekt? Autorin, du merkst schon, dass das die Zeit ist, in der du die Geschichte erzählst, oder? Das würde bedeuten, der Boden wird grad damit überzogen.

Joey: Wo sind ist die denn? Hat Seto sie auf 'ner Baustelle zurückgelassen?!

Yami: Wobei man einen Boden gar nicht mit Teppichen überziehen kann, man legt sie einfach nur darauf.

~ In der eine Ecke ~

Yami: "In der eineN Ecke"

~ des Zimmers stand ein großer Schrank. Er war rötlich braun und auf der Vorderseite waren kunstvolle Blumen eingeritzt. ~

Yami Marik: Cool, 'ne Edelnuttenbaustelle.

~ Mitten in dem Zimmer befand sich ein kleiner Tisch, begleitet von zwei kleine Sofas.  
~

Yami Bakura: Bei Ra! Das Sofa ist erstens maskulin-

Yami Marik: Genau wie Yami!

Seto: ...maskulinUM. Maskulin sind wir alle... fast alle.

Yami Bakura: Dürfte ich ausreden?! - DANKE. Und zweitens kann ein Sofa Tische nicht begleiten! Das ist Unsinn. Kompletter Unsinn!

~ In der andere Ecke ~

Yami: Also langsam ist das nicht mehr witzig!

Seto: Doch, doch, ich find's lustig.

~ des Zimmers stand ein Schreibtisch mit der gleichen Farbe wie der Schrank. ~

Yami Bakura: Das hätten wir aber sehr viel schöner ausdrücken können.

Seto: Wenigstens ist der Satz grammatikalisch und orthographisch richtig.

~ Zwei riesige Fenster konnte sie erblicken. ~

Yami Marik: Wenn du jetzt noch ein "n" an "riesige" setzt, dann spiel ich Alice.

Yami Bakura: Wen?

Yami Marik: Alice!

Yami Bakura: ...?

Yami Marik: ALICE! Aus Alice im Wunderland!

Yami Bakura: ...

Yami Marik: Sag mal, liest du keine Bücher?!

~ Durch die sauber geputzten Fensterscheiben konnte sie auch einen Balkon entdecken. ~

Yami: Ein richtiger Satz!

Joey: Party, Leute! Party!

~ Zwei Türen waren ebenfalls zu sehen, wobei sie sich aber nicht sicher war, welche der Beiden zum Bad führte und welche nach draußen. ~

Seto: Zu früh gefreut. Es heißt "welche der beiden", da die Türen im selben Satz schon mal erwähnt worden sind.

~ Außer alldem ~

Seto: ?

Yami: Alldem?

Joey: Allem?

Yami Marik: ...Aladin?

Yami Bakura: Was bitte?

Yami Marik: Aladin! Aladin und die Wunderlampe!

Yami Bakura: Äh...?

Yami Marik: Tausend und eine Nacht?

Yami Bakura: ...

Yami Marik: Mann, du musst echt mehr lesen. Ist ja schrecklich, dein Allgemeinwissen.

Yami Bakura: -.-

~ entdeckte sie auch noch ein Mädchen, das mit dem Rücken zu ihr gedreht am Fensterbrett stand und versuchte eine Lilie möglichst schön und passend zu den anderen Blumen in einer Vase zu stecken. ~

Seto: Was für eine Arbeit!

Joey: Bestimmt wird diese Nutte auch noch dafür bezahlt...

Seto: Biste eifersüchtig?

Joey: Und wie...

~ Ihr langes lilanes Haar ~

Yami Bakura: Ist das nicht eigentlich Umgangssprache? "Lila" wird meiner Meinung nach nicht assimiliert.

Seto: Du meinst es ist dominant und nicht rezessiv? Hm, könnte was dran sein.

Joey: \*zu Yami Marik\* Worüber labern die?

Yami Marik: Futurama?

~ hatte sie mit einem hellblauen Haarband zu einem Pferdeschwanz gebunden, die ihr elegant zur Taille fielen. ~

Yami Bakura: Erstens ist DAS Haar Singular und kann nicht plötzlich Plural werden ohne das man "die Haare" sagt. Zweitens müsste sich das Pronomen im Relativsatz theoretisch auf den Schwanz -

Yami Marik: \*kann sich das Lachen kaum noch verkneifen\*

Yami Bakura: ...beziehen und nicht auf das Haar. Drittens fällt Haar nicht zur Taille, es geht vielleicht bis zur Taille.

~ Tief atmete die Verletzte ein und sammelte ihre Kräfte um sich aufzurichten. ~

Seto: Ach, du armes, armes Mädchen.

Joey: Hattu Bein putt gemat? Is ned schlimm, Dr Wheeler spuckt drauf und denn is wieder alles jut.

~ Das leise Geräusch, das sie dabei verursachte weckte sofort die Aufmerksamkeit des Mädchens gegenüber. ~

Yami Bakura: Komma vor "weckte".

Yami Marik: Nee, weißte, sie ist taub wie Kisara.

Seto: Hör auf!

Joey: Wer ist Kisara?

Yami Marik: Eins von Setos Häschen.

Joey: \*beleidigt\* Hey! Wieso hab ich keine Häschen?!

Yami Marik: Weil diese Häschen nicht auf Typen mit roten Zahlen auf dem Bankkonto stehen.

Joey: Oh... okay.

~ Abrupt hatte sie sich umgedreht und sofort erschien ein strahlendes Lächeln auf ihrem Gesicht. ~

Seto: Diese blöden, naiven Mädchen.

Yami Marik: Echt mal! Und taub sind sie auch noch!

Seto: Das bist du auch gleich...

~ "Du bist endlich aufgewacht!" rief sie fröhlich, ließ die weiße Lilie vorsichtig am Fensterbrett nieder und schlitterte zu ihr hinüber, um ihr beim Aufrichten zu helfen. ~

Yami Marik: Aufrichten? Was denn aufrichten? Kann ich helfen?

Yami: Marik, es sind Mädchen...

Yami Marik: Und was für welche?!

Seto: \*zu Yami\* Geh nicht drauf ein, mein Freund, geh nicht drauf ein.

~ "Danke." brachte die Schwarzhaarige nur zur Stande und lächelte schwach. ~

Yami Marik: Das ist brav, danach sollte man immer Danke sagen.

Yami: MARIK!!

~ "Wo ... bin ich?" fragte sie, nachdem sie aufrecht im Bett saß. ~

Yami Bakura: In der Hölle, immer noch nicht verstanden?!

Joey: Willkommen bei der Windows Aktivierung... Vielen Dank. Geben Sie nun die zweite Gruppe ein. Vielen Dank. Geben Sie nun die dritte Gruppe ein...

~ Jetzt erst war ihr aufgefallen, ~

Seto: Plusquamperfekt?! Sag mal, hast du sie noch alle?!

Yami Bakura: Aha und wieso der plötzliche Zeitsprung? Die Geschichte verläuft doch ganz normal weiter, also muss man nicht die Zeit ändern, es sei denn, man will auf etwas hinweisen, was davor passiert ist. Aber wie kann man das denn schreiben, wenn da "jetzt erst" steht?!

~ dass sie nicht mehr die alten Klamotten trug, sondern ein rosa Schlafanzug. ~

Yami Marik: Iih! Ist die ein Mädchen oder was?

Yami: Zum Teufel, ja!

Yami Bakura: Autorin, ist das dein Ernst? DAS Schlafanzug?! Der Schlafanzug. Was trug sie? EINEN Schlafanzug.

~ "Du bist hier bei Seto Kaiba zu Hause." antwortete das Mädchen immer noch lächelnd und saß sich ebenfalls auf dem Bett. ~

Yami: Wenn überhaupt, dann ist es DAS Bett.

Seto: "Sitzen" und "setzen" sind zwei verschiedene Dinge. Ich kann mich gerade setzen oder ich sitze bereits. Doch ich kann mich nicht sitzen und ich kann auch nicht bereits setzen.

Joey: Klingt auch irgendwie komisch...

~ Seto Kaiba? Überrascht hielt sie den Atem an. ~

Yami Marik: \*feuert sie an\* Zieh! Zieh! Zieh!

~ Das ist doch der 19-jährige ~

Yami Bakura: Adjektivisch: Er ist 19-jährig; substantivisch: "Das ist doch der 19-Jährige...".

~ und somit jüngste und erfolgreichste Spielerfinder in ganz Japan. ~

Seto: Ich entwickle eher Computerspiele und die neusten elektronischen Waren. Wollte ich nur mal anmerken. Ich will ja nicht wie der Trottel von Yugi darstehen.

~ Stellte die Fragende fest, während das andere Mädchen fortsetzte. ~

Yami Bakura: Unvollständig. Zu dem Verb "fortsetzen" gehört ein Akkusativobjekt.

~ "Du warst ganze drei Tagen bewusstlos." sagte sie und riss somit die Stillere aus ihrer Gedanken. "Master Kaiba hat gesagt, ~

Yami Marik: Hööhö. Master Kaiba hat gesprochen!

Seto: \*grinst\* Also mir gefällt's.

Joey: \*quengelt\* Wo sind die Häschen?!

~ dass du zu ihm gehen sollst wenn du zu dir kommst ... " ~

Yami: Welch amüsanter Wortspiel.

~ mit diesen Worten stand sie auf und marschierte wieder zum Fenster um sich die Vase zu holen. ~

Yami Marik: Solche Weiber braucht die Welt! Richtig dominant.

~ Während sie das tat sprach sie weiter. ~

Yami Bakura: Komma fehlt.

Joey: Und wo?

Yami Bakura: Wenn die Autorin zu blöd ist, um es selbst zu setzen, verbiete ich ihr zu schreiben.

~ "Aber er kommt eh erst am Abend zurück, also hast du noch einen ganzen Tag Zeit.  
~

Joey: Genau genommen nur einen halben.

Yami Bakura: 12 Stunden?! Kaiba hat doch keinen 12 Stunden-Job!

Joey: Schau ihn dir mal an! Ich sag dir, der wird den nächsten Winter nicht überstehen.

Yami Bakura: \*legt den Kopf schief\* Könnte sein...

Joey: \*kneift Seto seitlich\* Seto, du musst viel mehr essen!

Seto: \*stößt ihn von sich weg\* Lass mich in Ruhe!

Yami Marik: Ja, lass ihn in Ruhe, er ist immer noch unser Master!

Yami: Oh Master Kaiba, ich diene Euch!

Seto: Äh... schon okay, lass stecken.

~ Bis dahin kannst du dich ja noch auf das Gespräch vorbereiten." ~

Yami: Was für ein Gespräch?

Yami Marik: \*gibt Seto einen harten Schlag auf den Hintern\* DAS Gespräch!

Yami: MARIK!!

Seto: Verdammt, wer hat dir erlaubt mich anzufassen?!

Yami Marik: Willste lieber, dass Yami das tut?

Seto: Nein, nein, fass mich ruhig an... wann immer du willst!

Yami: \*schmolzt\*

~ Ihre Stimme klang laut und kindlich, auch gleichzeitig fröhlich und aufheiternd. Fast sogar geborgen. ~

Joey: Erinnert mich irgendwie an Verona Feldbusch.

Yami Bakura: Poth. Nja... so ähnlich.

~ "Ach ja, fast vergessen!" Sie stellte die Vase neben dem Bett auf einem Tisch und

streckte der Schwarzhaarige die Hand entgegen. ~

Yami Bakura: Ganz schlecht Deutsch ist.

Joey: Also die Müllhaldenschule auf der Serenity war, ist deutlich besser.

~ "Ich habe mich ja noch gar nicht vorgestellt." sagte sie und strahlte wieder. "Ich heiÙe Hana Hikade und bin 18 Jahre alt." ~

Seto: ...Hana heiÙt doch Blume.

Yami Marik: Oh Ra, steh uns bei...

Seto: Und verführe Yami nicht zu dem Bösen.

Yami: Hey!

~ Überrascht sah die Verletzte hoch und errötete leicht. ~

Yami Marik: Ist nicht schlimm, kleine Lesbe. Auch Homos sind normale Menschen.

Joey: \*übertrieben zustimmend\* Klar!

~ "Oh, wie unhöflich von mir." sie nahm Hanas Hand entgegen und lächelte ebenfalls. "Mein Name ist Emyko Shizuno, freut mich Sie kennengelernt zu haben." ~

Yami Bakura: "..Sie kennen zu lernen." Du lernst sie gerade erst kennen, es ist ja nicht so, dass sie jetzt geht und du sie nie wieder siehst.

~ "Ach, was redest du mich mit 'Sie' an." Sie zog ihre Hand zurück und ging erneut auf das Fenster zu. ~

Joey: Kann die nicht einfach mal ruhig sitzen bleiben?!

~ "Ich bin doch bloÙ nur ein Dienstmädchen hier. ~

Yami Bakura: Entweder "bloÙ" oder "nur". Beides zusammen klingt zu übertrieben.

Yami Marik: Hört sich nach Cinderella an.

Yami Bakura: Nach wem?

Yami Marik: Cinderella! Das arme, kleine Mädchen, das in Wirklichkeit total reich war.

Yami Bakura: ...

Yami Marik: Du weißt ja gar nichts -.-

~ Sprich mich ruhig mit 'Du' an." Sie nahm sich die Lilie, die noch am Fensterbrett lag und kam zurück. ~

Yami: Frage: Wieso hat sie sie nicht gleich mitgenommen?

Seto: Antwort: Sie ist doch bloÙ nur ein Dienstmädchen.

~ "Außerdem schätze ich, bist du doch auch nur 18 oder 19 Jahre alt oder?" fragte sie und lächelte wieder. ~

Yami: Nicht "nur", sondern "erst".

~ Emyko nickte leicht. ~

Joey: Was bedeutet das, "leicht nicken"?

Yami Marik: Äh... nicht wie ein Hardrocker nicken?

~ "Ja, ich bin 18."

"Na also." kam es nun vom Hana ~

Yami Marik: Aha!

Yami Bakura: "Vom Hana"? Also "von dem Hana"?

Yami Marik: Ich sagte doch, sie ist ein Kerl! Yami, los mach dich schnell an ihn ran!

Yami: -."

~ und sie war bereits dabei die Lilie erneut in die Vase zu stecken. ~

Joey: Bei Ra, wie kann man nur so blöd sein?!

~ Jedoch gefiel ihr die Haltung der Blume irgendwie nicht, ~

Joey: Meine Fresse...

~ egal wie oft sie sie herausnahm und wieder hineinsteckte. ~

Yami Marik: Höhö.

Joey: Lass sie doch einfach stecken.

Yami Marik: Höhöhö.

~ Einen Moment verging bis sie aufgebend seufzte.

"Wieso geht das nicht?" heulte sie beleidigt und musterte die Blume. ~

Yami: Wen? Sich selbst oder die Lilie?

Yami Marik: Ich sag dir, die Blume hat Dreck am Stecken.

~ Emyko lächelte schwach. "Darf ich?" fragte sie und bekam bereits die Lilie in die Hand gedrückt. ~

Joey: Hört auf! Ich werde noch wahnsinnig!!

~ Sie betrachtete die Vase mit den vielen anderen Blumen, die sich bereits darin befanden eine kurze Weile lang an. ~

Yami Bakura: Man setzt ein Komma, wenn man einen Relativsatz beendet hat.

~ Dann streckte sie ihren Arm mit der Lilie aus und führte diese zur Vase. Schon hatte die Blume einen richtigen Platz gefunden. ~

Joey: Oh! Schmerz! Schmerz! Höllische Kopfschmerzen!

~ Die Farben passten hervorragend zusammen und schien sich sogar miteinander zu verschmelzen. ~

Yami Bakura: Wenn man mit einem Plural beginnt, setzt man diesen bei jedem darauf bezogenen Verb auch fort.

~ Hana machte große Augen und staunte nicht schlecht. ~

Seto: Idiotin...

Joey: Nur wegen dieser Reinsteck-Aktion?!

Yami Marik: Chrchrchr.

~ "Bboooo, wie machst du das?" fragte sie und konnte ihre Augen immer noch nicht von der Blume losreißen. ~

Joey: Sie hat doch nur die Blume reingesteckt, sie hat sie doch nicht verschwinden lassen!

~ "Das habe ich von meiner Mutter gelernt!" sagte Emyko lächelnd und sank ihren Kopf. ~

Yami: "Senkte"

~ "Aber sie ist schon tot." ~

Alle: \*ironisch\* Ohhh~

~ Hanas Blick wanderte blitzschnell zu ihr.

"Das ... tut mir Leid." sagte sie leise. ~

Joey: Idiotin...

~ Eine unangenehme Stille übernahm plötzlich die Oberhang im Raum, bis Hana wieder das Wort ergriff. ~

Seto: "Oberhang"?!

Yami Bakura: "Oberhand"

~ "Deine Mutter ist echt ein Genie." sagte sie und strahlte wieder. ~

Yami Marik: Ich korrigiere: WAR.

~ " Sie hatte es dir beigebracht und aus dir wurde ein Genie, bringst du es mir auch bei, damit ich genau so werde wie ihr?" fragte sie und sah Emyko hoffnungsvoll an. ~

Joey: Wie naiv sind die Weiber denn?

Seto: Sehr naiv, mein Freund. Die glauben sogar, Männer kaufen ihnen Blumen, nur

weil sie ihre Frauen lieben.

Joey: Boah, sind die blöd...

~ Diese blinzelte verwundert bis ihr ebenfalls ein Lächeln über die Lippen huschte.

"Ja, klar."

"Freunde?" fragte die andere sofort wieder nach. ~

Yami Bakura: "Die Andere"

Joey: Bei Ra, sind die blöd!

Seto: Freunde, tss...

Joey: Das sagst du doch nur, weil du keine hast!

Seto: Du hast gleich auch keine mehr...

Joey: \*schluckt\*

~ Diese Frage ließ Freudentränen ~

Yami Bakura: "Freudentränen"

~ in Emykos Augen aufsteigen, was Hana aber nicht bemerkte. ~

Joey: Wie kann man nur so blöd sein?!

Seto: Ich weiß es nicht... ehrlich nicht.

~ Sie hatte noch nie Freunde gehabt. ~

Alle: \*stöhnen\*

Yami Marik: Nicht schon wieder DIE Masche!

~ Und sie wurde zum ersten Mal seit so unendlich langer Zeit wieder nett behandelt. ~

Joey: Halt die Klappe!

~ Zum ersten Mal ~

Joey: Halt die Klappe!

~ seit ihre ~

Joey: Klappe halten!!

~ Mutter ~

Joey: Ksch!

~ gestorben ~

Joey: Psch!

~ war ~

Joey: RUHE!!

~ ... ~

Joey: \*zieht misstrauisch eine Augenbraue in die Höhe\*

~ "Ja ..." ~

Joey: WHAAA! KLAPPE HALTEN! KLAPPE HALTEN! KLAPPE HALTEN!!

~ sagte sie ~

Joey: Chrem schrem te!

~ und wischte ~

Joey: Untertitel: Halt die Klappe!

~ sich eine Träne fort. ~

Joey: KLAPPE HALTEN!!

~ "Ja, Freunde!" ~

Joey: Ich bring euch um...

~ \*\*\*

Eine zierliche Gestalt huschte über den rießigen Gang der Villa Kaiba. Der Gang war hellerleuchtet und nirgends sah man eine Tür. ~

Yami: Ha! Und wie ist sie reingekommen?

Yami Marik: \*grinst\* Beziehungsweise: wie kommt sie wieder raus?

~ Ab und zu blieb Emyko stehen und betrachtete die kunstvollen Bilder, die auf beide Seiten des Ganges hingen. ~

Yami Bakura: "beideN Seiten"

~ Mittlerweile war es schon 22 Uhr Nachts und Hana hatte gesagt, dass Herr Kaiba eigentlich schon zurück sein müsste. ~

Yami Bakura: Zehn Uhr abends nennt die Nacht?!

Yami Marik: Ach was! Ab zehn kommt Bakura erst richtig auf Touren!

Yami, Seto & Joey: \*schauen Yami Marik skeptisch an\*

Yami Marik: Ich meine... na ja, ihr wisst schon.

~ Ja sie war auf den Weg zu Seto Kaibas Arbeitszimmer. ~

Seto: Glaubst du, ich hab mich da versteckt, oder was?

Joey: Könnte doch sein...

~ Den ganzen Tag hatte sie damit verbracht entweder Hana bei der Arbeit zu helfen, was diese natürlich nicht zuließ oder sich von ihr durch die Villa führen zu lassen. ~

Yami Marik: Auf der rechten Seite sehen sie die Küche Kaibas.

Yami Bakura: Und zu meiner linken sehen sie das Schlafzimmer Kaibas und dessen edeles Bett.

Yami Marik: Sie wissen schon; das Bett für gewisse Stunden.

Joey: Für die Häschen?!

Yami Marik: ...Ja Joey, für die Häschen.

Seto: \*sitzt sehr gereizt da\*

~ Sie sagte, dass man mindestens eine Woche bräuchte, bis man alle Ecken des Hauses kannte. Sie selbst hatte zumindest so lange gebraucht. ~

Joey: Die braucht ja auch den halben Tag um so 'ne bescheuerte Blume in eine Vase zu tun -.-

Yami: Und dann macht's 'ne Einbeinige in wenigen Momenten vor ihr...

Yami Marik: Phar... du bist so ein Lüstling!

Yami: NICHT PHAR; einfach nur Yami.

Yami Marik: Nein, nein, so weit sind wir noch nicht! Lass mir Zeit, ich kann das einfach nicht so schnell.

~ Aber die wichtigsten Stellen hatte sie Emyko bereits gezeigt, zum Beispiel wie man zu Setos Büro kam. ~

Seto: Könnte mir jemand eine WIRKLICH wichtige Stelle zeigen? Ich muss kotzen...

~ Oft hatte sie sie auch gefragt wie es ihr ging. ~

Yami Bakura: Wie wär's denn jetzt mit 'nem Komma?

Yami Marik: \*spielt die Autorin\* Nee, ich hab keine Lust.

Yami Bakura: \*fällt ihn an\* Ich werd dir gleich zeigen, wer Lust wozu hat...!

Yami, Seto & Joey: Uh~

~ Die Verletzung am Bein tat zwar immer noch etwas weh aber das war schon längst nicht mehr so schlimm. ~

Joey: Das schlimmste war: sie ist in der Hölle gelandet! Und dieses behinderte "Ich-kann-keine-Blume-in-eine-Vase-tun" Weib hat ihr nicht einen einzigen Fluchtweg verraten!

~ Erstaunlich wie schnell die Zeit verging, denn Emyko stand bereits vor Setos Arbeitszimmer. ~

Yami: Erstaunlich, wie blöd Autorinnen sein können.

Yami Bakura: Ja, auch ich wundere mich immer wieder...

Seto: Glaub mir, selbst "richtige" Schriftstellerinnen sind so. Nicht alle, aber fast alle. Weiber haben immer diesen Drang zum Happy End.

Joey: Auch Liona?

Seto: ...Hündchen, nur weil sie die erste halbwegs intelligente Frau ist, die mit dir geredet hat... bzw. dir einen Lolly geschenkt hat, macht sie das nicht automatisch zu einem anderen Menschen.

Joey: \*schaut zu Boden\* \*nuschelt\* ...Doch.

~ Die Tür die sie hineinführen sollte war riesig und reichte bis zur Decke. ~

Yami: Die Tür hat den Auftrag sie hineinzuführen?

Yami Marik: Wahrscheinlich hat sie auch noch Flügel und kann sprechen!

~ Sie war mindestens fünf mal so groß wie eine normale Tür und war ebenfalls mit kunstvollen Mustern verziert. ~

Seto: Und wie hieß sie? "Pegasus"?

Yami Marik: Chrchr. Denkst du jetzt an...

Seto: Halt die Klappe!

~ Langsam und zögernd hob sie ihre Hand um anzuklopfen. Sie hatte noch gar nicht nachgedacht was sie sagen sollte. ~

Yami Marik: \*als Emyko\* Hallo! Ich bin die neue, einbeinige Nutte hier!

Seto: Hau ab.

Yami Marik: Klar, ganz wie Sie wollen. Ich komm morgen Abend nochmal vorbei.

~ Aber mit diesem Gedanken hatte sie bereits angeklopft. ~

Yami Bakura: Mit welchem?!

~ Komischerweise passierte nichts. ~

Joey: Hat die Autorin nicht schon vorher gesagt, dass Seto nicht da ist?!

Yami: ...Irgendwie hat sie uns schon in diesem Glauben gelassen.

~ Er war also doch noch nicht zurück. ~

Joey: Mann, du bist echt blöd, Frau.

Yami Marik: Beleidige den armen Mann doch nicht!

~ Die Tür war viel zu dick, als dass sie etwas hinter dieser hören konnte. Sie überlegte ob sie wieder gehen sollte, aber ein Versuch war es Wert. ~

Yami: DER Versuch und nicht DAS Versuch.

Yami Bakura: ...es müsste im Akkusativ stehen.

~ Vorsichtig drückte sie die Klinge nach unten. KLICK. ~

Seto: Eine Klinke macht nicht "Klick".

Joey: Eine Maus macht "Klick".

Yami Marik: Und Phar mach "F\*\*\*".

Yami: MARIK!!

~ Überrascht ließ sich die Tür öffnen. ~

Yami Bakura: Eine Tür kann nicht überrascht sein. Sie hat keine Gefühle oder Ähnliches.

Yami Marik: Sei doch nicht so fies zu der armen Tür! Die kommt sich ja vor wie... wie... wie Seto, wenn er onaniert!

Seto: Wenn du nicht sofort aufhörst, wirst du nie wieder onanieren oder sonst irgendwie anders ejakulieren können!

Yami Marik: \*zu Yami Bakura\* Ist das gut oder schlecht für mich?

Yami Bakura: \*grinst fies\* Gut. Seto ist scharf auf dich.

Yami Marik: \*zu Seto\* Ich wusste gar nicht, dass du SO für mich empfindest...

~ Leise und etwas unsicher betrat sie den Raum. Das aller erste was sie erkennen konnte war ein riesiges Bildschirm. ~

Yami: DER Bildschirm.

~ Von der Entfernung her konnte Emyko feststellen, dass dieses Zimmer das größte Zimmer war, dass sie je gesehen hatte. ~

Joey: Ach laber nicht!

~ Als sich ihre Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatte, ~

Yami Bakura: Im Plural bleiben!

~ konnte sie erst einen Schreibtisch, der eher die Größe eines Esstisches hatte an anderen Ende des Raumes vor dem Bildschirm erkennen. ~

Yami Bakura: Komma fehlt! Ich habe diesen Fehler schon mal gesehen, du müsstest also in der Lage sein, ihn selbst zu korrigieren.

~ Auf diesem lagen gleichzeitig drei Computer. ~

Seto: Computer liegen nicht, sie stehen.

Yami Marik: Genau wie Yami, wenn er im Bett ist.

~ Erst jetzt nahm sie den Geräusch der Tastatur wahr. Also war da doch jemand im Raum. ~

Alle: ...

Seto: Da tippt einer auf der Tastatur, hat aber den PC an, aber sie sieht nicht, dass da jemand sitzt?! ...Ich wette das ist dieser Seto.

~ Zögern trat sie noch einen Schritt ins Innere des Zimmers. ~

Yami: "Zögernd"

~ "Entschuldigen Sie die Störung ..." brachte sie leise zur Stande.

Ihr Gegenüber, der gerade in einem Lederstuhl saß und etwas am Pc arbeitete zeigte keinerlei Andeutungen, als ob er sie bemerk hätte. ~

Seto: ... \*wirkt nicht besonders überrascht\*

Yami Bakura: Also wenn der PC an ist und auch der Bildschirm, dann hätte das dumme, einbeinige "Ich-hab-keine-Freunde-und-heul-gleich" Mädchen auch schon vorher etwas gesehen. Und: "...zeigte keinerlei Andeutungen sie bemerkt zu haben" ... \*schaut skeptisch\* Richtig?

Seto: Richtiger als das von der Autorin.

~ "Sie müssen wohl Herr Kaiba sein." fuhr Emyko schüchtern fort. ~

Seto: Nein, ich bin Bill Gates -.-

Joey: Schon vergessen? Du bist in der Hölle, Kleine!

~ Einer Setos Augen huschte zu ihr, ~

Yami: \*ganz erschöpft\* Ich will nicht mehr...

~ während der andere immer noch auf dem Computerbildschirm starrte. ~

Yami Bakura: Erstens: DAS Auge. Zweitens: lih!

~ \*Wie geht das? ô.O Aba wurscht.\* ~

Joey: Ich hab Hunger!!

~ Er konnte sie wegen der Dunkelheit im Raum nicht richtig erkennen, aber das lange Haar verriet ihm, ~

Yami Bakura: DAS Haar ist nicht Plural und kann auch nicht Plural werden, ohne dass man die Form verändert!!

~ dass sie wohl das Mädchen sein musste, dass er unglücklicherweise mit nach Hause nehmen musste. ~

Yami Bakura: Ein S, nicht zwei.

~ "Setz dich." sagte er kühl und konzentrierte sich wieder auf seine Arbeit. ~

Seto: "Spring aus dem Fenster" wäre passender.

~ Bei dieser Stimme und Tonlage zuckte Emyko leicht zusammen. Ihr wurde richtig kalt. ~

Yami Marik: Ja... Seto hat manchmal richtig kalte Hände!

Yami: ...Hälst du Händchen mit ihm oder wie?

Joey: Marik, du Arschloch! Und ich dachte, wir wären ein Paar!

~ Sie suchte sich eine setzbare Stelle ~

Seto: "Setzbar", ja? Okay...

~ und schlich leise zu diese. ~

Yami Bakura: Akkusativ.

~ Dank des Lichts, das der Bildschirm produzierte, konnte sie sein Gesicht erkennen. ~

Yami Bakura: Gut gemacht! Siehste, das mit dem Komma ist doch gar nicht soo schwer.

~ Dunkelbraune Haare und ein paar blaue Augen, die auf den Monitor haftete. ~

Yami: Die Augen. Plural.

~ Sie waren kühl aber schön. ~

Seto: Erstens: Komma. Zweitens: Fick dich doch.

Yami: Wieso das denn? Das ist doch ein Kompliment!

Seto: "Schön" ist ein Kompliment?! ...Das klingt mehr als schwul.

~ "Ich-wollte mich bei Ihnen bedanken dafür, dass Sie mir geholfen haben." sagte sie nach einer Weile, da von Setos Seite nur der Geräusch der Tastatur ertönte. ~

Yami: Das Geräusch, DAS Geräusch!

~ "Wie geht es dir?" fragte er tonlos. Es klang aber eher so, als wäre das eine Pflicht dies zu fragen. ~

Seto: \*zum FF-Seto\* Oh Seto, du bist so ein braver, schöner Junge!

~ Emyko sank ihren Blick auf den Boden und lächelte schwach. ~

Joey: "Senkte" -.- Sogar ich hab's gerafft.

~ "Mir geht es schon viel besser." gab sie ehrlich zu. ~

Yami Bakura: Oh verdammt!

Yami: Was ist?

Yami Bakura: Oh verdammt!!

Yami Marik: Was ist?

Yami Bakura: Ich hab das die ganze Zeit übersehen!

Yami: -.-" \*wird irgnoriert\*

Yami Bakura: Man muss es ""...", sagte sie" schreiben!

Yami Marik: Keine Angst, wir wissen trotzdem, dass du toll bist, Bakura.

Yami Bakura: \*grinst zufrieden\*

~ Daraufhin hörte sie, wie Seto auf eine Taste drückte, die sich wie eine Enter-Taste anhörte und eine Pause anlegte. ~

Yami: "Einlegte"

Joey: Jetzt will ich Marmelade...

~ "Dann kannst du ja wieder nach Hause gehen." Das 'deine Eltern machen sich bestimmt schon Sorgen' ließ er weg. Von Familien hielt er nicht viel. ~

Seto: Ich halte nur von anderen Familien nicht so viel.

Joey: Hast du Lust mir ein Marmeladenbrötchen zu machen?

Seto: ...Hast du Lust ein paar auf's Maul zu bekommen?

~ Danach war wieder der Geräusch der Tastatur zu hören. ~

Yami: Ich wiederhole das jetzt nicht NOCHmal.

~ Er bemerkte nicht, dass er Emyko mit diesen einfachen Worten ein heftiger Schlag verpasst hatte. ~

Yami Bakura: Akkusativ, AKKUSATIV!

Yami: Was soll er denn sonst sagen?

Joey: Bleib hier, ich liebe dich?!

~ Langsam fing sie an zu zittern, was Seto aber auch nicht wahrnahm. ~

Yami Marik: Er zitterte selbst. War ja eklig, diese Einbeinige.

Yami: Sei doch nicht immer so gemein...

~ Nach Hause? Aber sie hatte doch gar keinen zu Hause mehr. ~

Yami: "Kein zu Hause"

~ Stimmt ja. Sie war doch diejenige, ~

Yami Bakura: "Diejenige"

~ die von dem sogenannten 'zu Hause' abgehauen war. Sie hatte gar nichts, nicht einmal ihr Maturazeugnis, mitdem sie eine Arbeit finden konnte. ~

Yami: "Mit dem"

Seto: Man kann auch ohne Zeugnis Arbeit finden...

Yami Marik: Ja, an der Tanke!

Yami Bakura: Als Dieb!

Joey: Oder im Tierheim!

Seto: ...Wie kommst du auf Tierheim, Hündchen?

Joey: Ach... war nur so 'ne Idee.

~ Und sie brauchte eine Arbeit! ~

Yami: Putzfrau gibt's auch noch...

~ "Ich ... ich kann nirgend wo hin." ~

Yami Bakura: Eher "nirgendwo".

~ sagte sie schämend und spürte wieder, wie Tränen in ihrer Augen aufstiegen. ~

Alle: Oh~

Yami: "Beschämt" und "in ihren"

Joey: Verdirb die Stimmung nicht!

Yami: Welche Stimmung?

Joey: Die... äh... "Wir-machen-über-die-Einbeinige-ohne-Zeugnis-her" Stimmung.

Yami: Oh, entschuldigt.

~ Das mechanische Tippen auf der Tastatur stoppte und endlich blickte Seto zu ihr hoch. ~

Yami Marik: Seto, du kleines, süßes Maschinchchen!

Seto: :-

~ Abrupt stand Emyko auf und verbeugte sich vor ihm. ~

Yami Marik: Ich sag doch, die ist 'ne Nutte!

~ Man hörte den Tropfen der Tränen auf dem Boden, ~

Yami Bakura: Nein, nein, nein. Das kann man so nicht sagen.

Yami: "Man hörte einen Tropfen der Tränen zu Boden fallen"?

Yami Bakura: Sehr schön, Yami.

~ obwohl diese auch von Teppichen überzogen war. ~

Yami: Ist ein Substantiv maskulinum, bleibt es auch maskulinum.

Yami Bakura: Das gilt auch bei femininum und neutrum.

~ "Bitte lassen Sie mich bei Ihnen arbeiten! Ich kann alles tun. Waschen, kochen, putzen. Alles. ~

Yami Marik: Alles? ...Nutten können eigentlich mehr.

~ Bitte schicken Sie mich nur nicht weg!" ~

Joey: Ja, draußen ist es so kalt! Da friert man sich ja den Arsch ab.

~ Setos Augenbraue zuckte heftig. Na, wirklich genial. Da hatte er sich wohl schon wieder ein lästiges Dienstmädchen geangelt. ~

Joey: Na, ob das genial ist? Ich weiß nicht.

Seto: Ironie, Hündchen...

~ "Tut mir wirklich leid, aber ich brauche keine Hausfrau mehr." sagte er völlig gefühllos und arbeitete weiter. ~

Seto: Gefühllos? Das ist nicht gefühllos! Ich habe "Tut mir Leid" gesagt!

Yami Bakura: Nicht ganz, du sagtest "Tut mir wirklich leid". Dein Satz war inhaltlich und orthographisch richtig.

~ Emyko richtete sich nicht auf, rührte sich nicht, stand einfach nur da und starrte auf den Boden. Das konnte nicht sein. Er war ihre letzte Hoffnung, wenn er sie auch wegschickt, dann würde sie das Ganze wirklich nicht überstehen. ~

Yami: Hallo?! Putzfrauen sind überall verlangt! Vielleicht nicht bei Kaiba, aber sonst fast überall.

Yami Marik: Und Nutten auch!

Seto: Sie kann das doch gar nicht...

Yami Marik: Ach, stimmt ja.

~ Eine Weile verging bis Setos genervte Stimme wieder im Raum ertönte.

"Was ist, willst du hier Wurzel schlagen? Geh endlich!" ~

Yami: Okay, das ist nun ein bisschen gefühllos.

Yami Bakura: Er hätte ihr immer noch anbieten können, vor seinem Haus zu schlafen.

Yami: Oder ihr sagen können, bei wem sonst Arbeit zu finden ist.

~ "Nicht bevor Sie mich aufnehmen." sagte Emyko festentschlossen und machte sich auf alles gefasst. ~

Yami: "Fest entschlossen"

~ Sie wusste, dass ihr Verhalten unerträglich war, aber sie hatte keine andere Wahl. ~

Yami Marik: Echt gefühllos, die Kleine.

Joey: Ja! Seto muss ja voll die Schuldgefühle haben!

Yami Bakura: \*schaut zu Seto, der fies grinst\* ...Ja, absolut.

~ Auf Setos Gesicht erschien ein schadenfrohes Grinsen. "Und wenn ich das nicht tue?"

fragte er und beugte sich etwas vor. ~

Yami Marik: Tja, da gibt's nur noch eine Lösung... Du bl-

Yami: MARIK!!

Yami Marik: -ä-

Yami: Hör auf!!

Yami Marik: -s-

Yami: Halt den Mund!!

Yami Marik: -t ihm einen. \*zu Yami\* So schlimm war's doch gar nicht.

Yami: \*ganz rot vor Scham\* Also... äh... \*schluckt\*

~ "Dann werde ich hier stehen und warten, bis Sie Ihre Meinung ändern." antwortete sie leise, immer noch in der selben Haltung. ~

Yami Bakura: "derselben"

~ Das wird lustig. "Na gut." Amüsiert kamen diese Worte über Setos Lippen und er konzentrierte sich wieder auf seine Arbeit. ~

Seto: Das nennst du lustig?! Ich werd dir gleich zeigen, was lustig ist...! \*steht auf\*

Yami: \*hält ihn fest\* Seto, nein! Er meint doch, dass mit dem Stehenbleiben ist okay!

Alle: \*starren geschockt dahin\*

Yami: \*merkt, dass seine Hände auf Setos Hintern liegen\* \*wird rot\* Gomen... \*nimmt sie schnell weg\*

Joey: \*schaut prüfend zu Yami Marik\* \*fragt sich, was er denkt\* ...

Yami Marik: ...Was?

Joey: \*beleidigt\* Nichts.

~ Minuten vergingen. Stunden vergingen. ~

Yami Bakura: Den ersten Satz könnte man dann auch weglassen.

~ Immer noch stand Emyko da, immer noch verbeugt. ~

Alle: ...Klar!

~ Bis auf das Klicken auf die Maus ~

Seto: Man klickt nicht auf die Maus, man klickt mit der Maus etwas an.

~ und das Tippen auf der Tastatur herrschte es im Raum Stille. ~

Yami Bakura: Was ist das denn?!

Yami: Kommt, wir schlagen mal alle eine Alternative vor.

Yami Marik: Kommt, wir schlagen alle man den Phar.

Seto: ...Ohne mich.

Yami: -.- Meine Alternative: "... herrschte Stille im Raum."

Yami Bakura: Oder einfach: "... war es still im Raum."

~ Langsam tat ihr der Rücken schon richtig weh. ~

Joey: Dumme Kuh.

~ Schließlich war es nicht einfach so lange in eine Haltung da zu stehen. ~

Yami: Im Akkusativ bitte.

Yami Bakura: Zu dem sollte da der bestimmte Artikel statt dem unbestimmten stehen. Denn es ist ja diese bestimmte Stellung gemeint.

Yami Marik: Also ich kann auch in anderen Stellungen ganz lang...

Yami: JA, WIR WISSEN ES.

~ Die Verletzung am Bein schien die Last auch nicht mehr länger tragen zu können, denn der Schmerz war bereits ungeheuerlich. ~

Joey: Wie soll ich denn diese Dummheit noch beschreiben?!

~ Seto schien das Ganze natürlich nicht zu bemerken, denn er hatte sich schon längst in seine Arbeit vertieft. ~

Joey: Ich würde eher total laut sein und Seto nerven.

Yami: Dann droht deinem Körper aber vielleicht Gefahr.

Yami Marik: Phar, woran du gleich immer denkst!

Yami: MARIK!!

~ Wieder vergingen Stunden, die Emyko aber wie Jahren vorkamen. Sie hatte ihre Augen geschlossen, damit diese sich zumindest ausruhen konnten ... und wartete. Wartet auf die Hoffnung. ~

Yami Bakura: Erstens: Subjekt fehlt. Zweitens: Zeitwechsel. Drittens: Blödheit tut echt weh.

Joey: Sag ich doch, SAG ICH DOCH!

~ Zufrieden lächelte Seto. Geschafft!

Mit einem Mausklick schloss er das Fenster und fuhr seinen Pc herunter. Das Licht auf seinem Schreibtisch ging automatisch an. ~

Seto: Lächerlich, so was gibt's gar nicht!

~ Tief atmete er ein und seufzte erleichtert. Noch mal schnell gegangen. ~

Yami Marik: Uh~, der hat da wohl ein paar Perversitäten auf seinem PC...

Yami: MARIK!!

~ Erschöpft blickte er in dem leeren Raum. ~

Yami Bakura: AKKUSATIV! Nicht Dativ!

~ Nein, er war nicht leer. Sein Blick blieb an einer Person hängen. Emyko stand immer

noch gebeugt ein paar Meter von seinem Schreibtisch entfernt weg und wartete.

Überrascht hob er eine Augenbraue. Die ist ja immer noch da. ~

Seto: Blitzmerker...

~ Fast hatte er sie schon vergessen. ~

Joey: Fast zählt nicht.

~ Nebenbei ließ er seine Blicke zu einer Uhr schweifen und stellte fest, dass es bereits 20 nach Eins war. ~

Yami Bakura: Na, na, das geht aber nicht. Dort stand es ist 22 Uhr gewesen und es vergingen danach "StundeN". Etwas später vergingen nochmal "StundeN". Zu "Stunden" gehören mindestens zwei. Rechnen wir mal nach, das heißt es müssen vier Stunden vergangen sein... Na? Na?!

Yami: \*nuschelt\* Besserwisser...

Seto: "Stunden" können theoretisch auch 1 1/2 Stunden sein. Dann müsste es... mh... so etwa ein Uhr sein.

Yami Bakura: Ich hasse dich...

Seto: \*zu Yami Bakura\* \*grinst\* Hab ich Recht?

Yami Bakura: JA!

~ Das hieß also, dass sie schon über drei Stunden so dagestanden ist. ~

Yami Bakura: Wir hätten uns die Rechnerei also sparen können.

~ Wieder formte sich seine Lippen zu einem Grinsen. Ganz schön zäh die Kleine. ~

Joey: Mai schlägt immer drauf.

Alle: \*schauen ihn ganz geschockt an\*

Yami: \*hustet und hustet\* \*wird ganz rot davon\* \*WILL sich das gar nicht vorstellen\*

Joey: Also... aufs Fleisch. Damit man nicht so zäh ist.

Alle: ...

Joey: Äh, damit ES nicht so zäh ist!

~ Er schloss seine Augen und lehnte sich in seinem Lederstuhl zurück. Mal sehen wie lange sie es noch durchhält. Heute würde er liebend gern auf das Bett verzichten. ~

Seto: So pervers bin ich nicht... jedenfalls öffentlich nicht.

~ \*Leute, gehen wir auf ihn los! Er verdient ein tracht Prügel!!! >.<\* ~

Yami: Nein! Du verdienst einE Tracht Prügel!

~ Emyko spürte wie ihre Beine taub wurden. Vielleicht war es auch besser so, dann taten sie zumindest nicht mehr weh. Obwohl sie ihre Beine nicht mehr spürte, konnte sie aber leider noch etwas anderes spüren. Ihre Wirbelsäulen. ~

Alle: O.O

Yami: \*hustet wieder\* \*hält sich die Hand vor den Mund\* \*muss sich fast übergeben\*

Joey: Wie... wie viele hat die denn?

Yami Marik: Das ist ja schlimmer, als jeder Horrorfilm...

~ Sie hatte das Gefühl als würden sie bald brechen. ~

Yami Bakura: Ja, Yami wird auch gleich brechen...

Joey: \*verdreht die Augen\* \*ekelt sich\*

~ Trotzdem musste sie durchhalten. Sie durfte nicht aufgeben. Was war denn das schon, im Gegensatz zu alldem ~

Yami Marik: Was ist das?! Alldem?!

Joey: Vielleicht Aldi?

Yami Marik: Hm... ja, könnte sein.

~ anderen Sachen die sie durchleiden musste. ~

Yami Bakura: Sollte das "alldem" all dem heißen, dann sag ich nur eins: Akkusativ!

Seto: \*schaut in den Duden\* Alldem gibt's... aber es steht nur in bestimmten Fällen so...

Yami Marik: ...Wir warten?

Seto: \*liest\* Äh... also so weit ich verstehe, nur wenn nicht wirklich "dem" gemeint ist. Also wenn man sagen kann "... all JENEM, von dem sie nichts sage" oder Ähnliches, geht es natürlich nicht.

Yami Bakura: o.O Komisches Wort...

~ Gar nichts. Sie würde nicht zurückgehen, niemals! ~

Yami Bakura: ...Gibt es nicht so eine Krankheit, wo die Wirbelsäule und die anderen Knochen immer weiterwachsen?

Joey: Bakura! Hör auf!

Yami: \*wird ohnmächtig\*

Seto: \*hat Yami auf seinem Schoß liegen\* Toll gemacht, Bakura!

~ Sie würde hier arbeiten, ihr eigenes Geld verdienen auch ohne ihr Maturazeugnis, das ihr Stiefvater zerrissen hatte. ~

Yami Bakura: Komma.

Yami Marik: Böse, Stiefvater, ganz böse!

~ Genau, sie würde ihnen beweisen, dass sie nicht von ihnen abhängig war.

Mit diesem Gedanken lächelte sie, wobei ihr aber auch die Tränen in den Augen stiegen. ~

Alle (außer Yami): Oh~

~ \*\*\*

Irgendetwas riss Seto aus seinem ruhigen und traumlosen Schlaf. Müde machte er seine Augen auf und stellte fest, dass es noch dunkel war.

Emyko, die immer noch gebeugt auf der selben Stelle stand ~

Yami Bakura: Erstens: "derselben" und zweitens... \*schaut in die Runde\*

Joey: \*beschäftigt\* \*hält Yami die Nase zu\* \*achtet darauf, wie jener atmet\*

Yami Marik: \*schaut, wie weit er die Augen verdrehen kann\*

Seto: \*schaut Yami Bakura direkt an\* Sieh mich nicht so an...

Yami Bakura: Und zweitens: zuletzt ein Komma.

~ war es nicht, die ihn aufgeweckt hatte. Er war von selbst aufgewacht. ~

Alle: Klar...

~ Sein Gewissen sagte ihm, dass er nicht viel zu weit gehen sollte. ~

Seto: Gewissen? Was ist das?

Joey: \*sabbernd\* Kann man das essen?

~ Wieder sah er auf die Uhr, die vor ihm auf dem Tisch stand und fuhr gleichzeitig schockiert hoch.

Wieso denn schockiert? Es war doch eh erst vier Uhr morgens. Er würde nicht zu spät zur Arbeit kommen. ~

Yami Bakura: Ich behaupte, so lange kann man nicht in ein und derselben Position stehen, vor allem nicht, wenn man am Bein verletzt ist.

Yami Marik: Tu das, Baku... \*gähnt\* Tu das...

Joey: Oh, Klein Marik muss schlafen... \*gähnt selbst\*

~ Für einen Moment wollte Seto seine Augen nicht trauen. ~

Yami Marik: \*wieder hellwach\* Akkusativ!

~ Wieder sah er zu dem Mädchen hoch. Seine Augen sagten ihm die Wahrheit. Sie stand tatsächlich IMMER noch da. ~

Alle: ...

Yami: \*schnarcht\*

~ Komischerweise entwich ihm diesmal nicht mehr so schnell ein Grinsen. Eine Weile verging, bis doch noch ein schwaches Lächeln auf sein Gesicht widerspiegelte. ~

Yami Bakura: "Sich... widerspiegelte"? \*schaut fragend zu Seto\*

Seto: Ja, ja, passt schon.

~ Mit einer schnellen Bewegung war er aufgestanden und ging mit langsamen Schritten auf Emyko zu. Diese sah überrascht auf, als Seto an ihr vorbeiging.

"Du darfst das Zimmer behalten, worin du die letzten paar Tagen verbracht hast." sagte er und schloss gleichzeitig die Tür hinter sich, wodurch das Licht im Raum von selbst ausging. ~

Seto: So was gibt's nicht.

Yami Marik: Die hat mehrere Tage geschlafen?

Yami Bakura: Was hatte die denn? Malaria?!

Joey: Das haben die doch schon vorher gesagt...

Yami Marik: Glaubst du ernsthaft, dass ich aufpasse?

~ Obwohl es im Raum wieder völliger Finsternis herrschte, ~

Joey: "DIE Finsternis"

~ strahlte es im Emykos Welt. Überglücklich lächelte sie und ging auf die Knie.

"Ja, Master Kaiba!" ~

Yami Marik: Und jetzt öffnest du noch...

Seto: Halt die Klappe!!

~\*\*\*\*\*

So, jetzt ist aber wirklich aus. Naja, Happyend für dieses Kap. \*hihi\* Was? Kein Lob, also wirklich. \*nein, scherz\* =P ~

Yami Bakura: Die Autoren werden auch immer witziger...

Yami Marik: Ja, richtige Witzfiguren.

~ Hoffentlich habe ich Seto gut getroffen. Ich will ihn nämlich überhaupt nicht ändern, zumindest jetzt noch nicht. \*ggg\*

Nun, was sagt ihr dazu? ~

Joey: Blöd.

Yami Marik: Langweilig.

Seto: Beschissen.

Yami Bakura: Zu lang für ein FF-Kapitel und deshalb-

Yami: \*schnarcht\*

Yami Bakura: Du sagst es.

Joey: Ach ja, übrigens!

Yami Marik: Mach schnell, sonst denken die anderen noch, wir gehen aus einem

anderen Grund zusammen aufs Klo...

Joey: \*schaut Yami Marik kurz verachtend an\* Sollen se doch!

... Also: Diese FF hat allein zum ersten Kapitel VIERZEHN Kommentare bekommen!

Yami Marik: Wow, Joey, ich bin begeistert, du kannst "vierzehn" schreiben!

Joey: \*leise zu Yami Marik\* Halt die Klappe!

...Äh, wo war ich? ...Ach ja! VIERZEHN Kommentare!

Yami Marik: Ja, Joey, wir haben's doch gehört!

Joey: \*schaut Yami Marik böse an\*

...Und weil diese FF so viele Kommentare hat, wollen wir mindestens genauso viele, da wir uns sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr-

Yami Marik: \*zu den Lesern\* Ja, unser Joey kann auch "sehr" ohne Rechtschreibfehler tippen!

Joey: ...sehr viel mehr Mühe als die Autorin der Original-FF gegeben haben. Wir haben uns richtig doll angestrengt und... \*weint fast\* wenn ihr wüsstet, was sonst so bei uns abgeht!

Yami Marik: \*schnieft\* \*legt den Arm um Joey\* Nicht weinen, Joey... sonst... sonst...

Joey: \*fängt fast an zu weinen\*

Yami Marik: ...sonst muss ich dich schlagen.

Joey: Okay, lass uns zurückgehen.

Yami Marik: Ja, komm.

Joey: Und nicht vergessen: Kommis! - AUA! Hör auf mich zu schlagen!